

3 - 1 - 1968

Mitbürger!

Mit dieser Broschüre möchte der RCH sich Ihnen vorstellen. In ihr kann nur angedeutet werden, worum es geht. Die faktische Tätigkeit des Clubs muß sich im Verlauf seiner praktischen Aktivität gestalten. Es scheint nur so, als ob die Initiative dazu schon vergeben sei; in Wirklichkeit wartet der Club auf Ihre mitgestaltende Betätigung. Die bisherigen Schritte des Clubs - bedeuten keine innere oder äußere Fixierung durch einen verfestigten Vorstand, sondern waren notwendig, um den Club aus der Taufe zu heben. Sicher, der Club sieht sich selbst als Teil der entmündigten politischen Opposition, die heute außerhalb des Parlaments zum Sammeln bläst. Aber diese Situation bedingt gerade die Bildung einer Koalition der Mundtoten, bedingt eine Volksfront der Benachteiligten. Ihnen drängt sich die Frage auf, ob die an den Tag tretenden Mängel der Bonner Demokratie nicht erheblich mehr als bloße Entgleisungen sind. Eine bloß liberale Opposition, die von personal-zentrierten Vorstellungen ausgehend immer noch die Mängel des Systems persönlicher Böswilligkeit anheftet, entschuldigt ja untergründig die inhärenten Sachgesetze einer fortschreitenden Autoritarisierung in der DBR. Die außerparlamentarische Opposition, auch wenn sie sich im politischen Kampf den Bedingungen unserer oligarchischen "Demokratie" anpasst, drängt doch auf eine grundsätzliche Revision des Systems, das auf dem politisch nicht zu kontrollierenden Machtmythos basiert. Die außerparlamentarische Opposition bleibt dabei grundgesetzkonform. Das Grundgesetz - entstanden zu einer Zeit, als die kapitalistische Struktur des Faschismus noch einsichtig war - enthält ja selber Bestimmungen über die Enteignung des Profites, die es heute zu aktivieren gilt.

Der Club, der sich derart in den Strom der außerparlamentarischen Opposition einfädelt, hat vorerst noch mit erheblichen Schwierigkeiten zu kämpfen. Er benötigt auch deswegen Ihre Mitarbeit! So war es etwa bisher unmöglich, geeignete Räume aufzutreiben. Es bestehen auch durchaus noch Finanzierungsprobleme.

b.w.

Wir laden Sie deswegen mit dieser Broschüre und dem Programm ein, den Club als permanente Opposition mitzugestalten. Nur wenn es uns gelingt, die politische Qualifikation auch massenhaft zu vertreten wird diese Opposition zum ändernden Gewalt.

Mit freundlichen Gruß

Der Vorstand

Konten: Bank für Gemeinwirtschaft Hamburg 90 308 (Sonderkonto RC Hamburg) und Postscheckkonto Hamburg 28 7730 (Peter H. Kreitz, Hamburg)

P R O G R A M M

8. Januar 1968, 20 Uhr

„Hab Bildung im Herzen“

Reichskabarett Berlin

Curio-Haus, Rothenbaumchaussee 9/13, Eintritt 4 DM

13. Januar, 20 Uhr

Max von der Grün, Lesung

Vortragssaal im Unilever-Hochhaus, Dammtorwall 15, 2DM

14. Januar, 20 Uhr

„Wege sozialistischer Literatur“, Lesung und Diskussion mit Mitgliedern des Schriftstellerverbandes der DDR

Unilever-Hochhaus, Dammtorwall 15, Eintritt 2DM

15. Januar, 20 Uhr

Podiumsdiskussion: „Politische Probleme der außerparlamentarischen Opposition“, Curio-Haus, Rothenbaumchaussee 9/13

Eintritt frei